VEREINIGUNG DEUTSCHER WIRTSCHAFTSARCHIVARE E.V.

2. VdW-Webinar
„Audiovisuelles Sammlungsgut im Unternehmensarchiv. Nachhaltige Sammlung, praxisgerechtes ‚Handling' und rechtskonforme Inwertsetzung"
(17., 22. und 24 Juni 2021)

Modul 1:
Jonas Arnold, „Audiovisuelle Quellen: Träger, Erhaltung und Bewertung" (Donnerstag, den 17. Juni 2021, 9:15-10:45 Uhr)
Im ersten Teil des Webinars zu audiovisuellen Quellen werden die zahlreichen Träger von Fotografien, Ton-, Film- und Videodokumenten, die im Archiv begegnen können, vorgestellt sowie die spezifischen Problemstellungen und Lösungen für deren Erhaltung präsentiert. Anschließend behandelt der Referent die besonderen Herausforderungen der Bewertung audiovisueller Quellen, die im Diskussionsteil und gemeinsam mit den Teilnehmer*innen anhand praktischer Beispiele mit einer Bewertungsmatrix durchgespielt werden.

Modul 2:
Jonas Arnold, „Audiovisuelle Quellen: Erschließung und Vermittlung" (Dienstag, den 22. Juni 2021, 9:15-10:45 Uhr)
Im zweiten Teil des Webinars zu audiovisuellen Quellen werden zunächst Strategien, Methoden und Anforderungen für deren Erschließung präsentiert. Einschließlich des Einsatzes technischer Hilfsmittel auf der Basis von ‚Multimedia Information Retrieval' (MIR), bzw. für die maschinelle Transkription gesprochenen Tons. Aufgezeigt werden ebenso Beispiele für Online-Zugangs- und Vermittlungsformen. Im Diskussionsteil und gemeinsam mit den Teilnehmer*innen wird u.a. anhand praktischer Beispiele auch einmal die Aufwandsberechnung für ein audiovisuelles Erschließungsprojekt mit einem Projektkalkulator durchgespielt.

Modul 3:
Dr. Mark Alexander Steinert, „Aspekte des Urheberrechts (und Persönlichkeitsrechts) bei der Nutzung von audiovisuellem Sammlungsgut" (Donnerstag, den 24. Juni 2021, 9:15-10:45 Uhr)
„Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte ... " Gerade deshalb gehören historische Fotos oder ‚Lichtbilder' bzw. ‚Lichtbildwerke', wie sie im Urheberrecht genannt werden, auch zu den begehrtesten und gefragtesten Beständen von Archiven. Gleichzeitig ist die Freigabe von Fotos, wie ebenso von Audios, Videos bzw. Filmmaterial etc. zur Nutzung oft äußerst schwierig. Zentrale Fragen im Umgang mit audiovisuellem Sammlungsgut sind: Unter welchen Umständen ist die Weitergabe an Dritte und die Genehmigung der Veröffentlichung in analoger wie digitaler Form zulässig? Wie ist beispielsweise mit einem Fotobestand zu verfahren, an dem das Archiv nachweislich keine Nutzungsrechte hat? Wie und durch wen können sich Archive diese Rechte einräumen lassen? Die Vermittlung erfolgt orientiert an den rechtlichen ‚Basics' und konkreten Fallbeispielen, die gemeinsam mit den Teilnehmer*innen besprochen und diskutiert werden.

Informationen
Audio- und audiovisuelle Aufzeichnungen sind wichtiger Teil des kulturellen Erbes. In unterschiedlichen Ausprägungen nehmen sie immer breiteren Raum ein. Dabei verfügen sie über ein kaum zu überschätzendes Erkenntnispotential. Zudem lassen sich anhand von Fotografien, Tondokumenten und bewegten Bildern historische Inhalte nicht selten interessanter, nachhaltiger und effizienter vermitteln. Denn sie sprechen bei der Rezeption zugleich mehrere Sinne an ...
Allein der sachgerechte Umgang mit audiovisuellen Unterlagen erfordert spezielle archivarische Kompetenzen von der Bewertung und Überlieferungsbildung über medientechnische und Fragen der Dauerarchivierung bis hin zu einer auch rechtskonformen Inwertsetzung dieser überaus vielfältigen Archivaliengattung. So fokussiert das dreiteilige Webinar auf die Trias Historie, Technik und Recht, die von entsprechend ausgewiesenen Referenten gemeinsam mit den Teilnehmer*innen und an ausgewählten praktischen Beispielen behandelt und diskutiert werden.

InteressentInnen wenden sich bitte an:
Dr. Peter Blum, Stadtarchiv Heidelberg, Max-Joseph-Str. 71, D – 69126 Heidelberg
Tel.: +49 (0)6221 / 5819800, E-Mail: peter.blum@heidelberg.de

Referenten

- ARNOLD, Jonas, lic. phil., Archiv für Zeitgeschichte, Hirschengraben 62, CH – 8092 Zürich, Tel.: +41 – (0)44 – 6322876, E-Mail: arnold@history.gess.ethz.ch

1989 nach einem Jahresaufenthalt in Seattle (Englisch- u. Informatikkurse) Studium der Zeitgeschichte, neueren Geschichte u. Staatswissenschaften an der Universität Freiburg (Schweiz); Abschluss mit einer Lizentiatsarbeit über die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) 1933-51; seit 1996 Mitarbeiter des Archivs für Zeitgeschichte an der ETH Zürich; mittlerweile mit Leitungsfunktion in den Bereichen IT, digitales u. audiovisuelles Archiv; engagiert in der Weiterbildung von Archivar*innen; Mitglied der VSA AG ‚Zugang und Vermittlung' u. seit 2017 der Archivleitung des AfZ.

- STEINERT, Mark, Dr., LVR Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, Ehrenfriedstr. 19, D – 50259 Pulheim, Tel.: +49 – (0)2234 – 9854300, E-Mail: mark.steinert@lvr.de

1991-96 Studium Rechtswissenschaft (1. Staatsprüfung); 1991-99 Studium Neue u. Neueste sowie Alte Geschichte (M.A.); 1999-2002 Promotion über ein verfassungsgeschichtliches Thema; 2000-02 Jurist. Vorbereitungsdienst in Köln u. Rom (2. Staatsprüfung); 2002-04 Archivreferendariat; 2004-06 Tätigkeit in den Staatsarchiven Marburg, Berlin (GStA), Dresden, Dessau u. Breslau; seit 2006 Leitung Kreisarchiv Warendorf; seit Febr. 2018 Leiter Archivberatungs- u. Fortbildungszentrums des Landschaftsverbands Rheinland; Schwerpunkte: Archivrecht, Urheberrecht sowie Rechts- u. Verfassungsgeschichte.

Buchung – Teilnahmebestätigung/Zertifikat

Das Webinar sollte sinnvollerweise komplett gebucht werden (Module 1-3, via Anmeldeformular). Eine Buchung einzelner Module ist jedoch möglich (vgl. Zulassungsprozedere). Über die Teilnahme an einem oder zwei Einzelmodulen erhalten Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Über den Besuch aller drei Module wird ein Teilnahmezertifikat ausgestellt.

Kosten

Die Teilnahme am kompletten Webinar kostet 375€ (Nichtmitglieder der VdW 525€). Die Teilnahme am Einzelmodul kostet je 125€ (bzw. 175€). Zahlungseingang vor Start des ersten Moduls ist obligatorisch!

Zulassungsprozedere

Die Teilnehmerzahl am Webinar ist beschränkt, um allen die notwendige Zeit für die aktive Beteiligung durch Rückfragen und an der Diskussion mit den Referenten zu gewährleisten. Die Zulassung zum kompletten Webinar erfolgt mit Priorität, d.h. umgehend schriftlich nach Verfügbarkeit der Plätze (Anmeldebestätigung/Rechnung). Zulassung zu einzelnen Modulen zeitlich nachgeordnet und kapazitätsabhängig.

Technische Webinarplattform – Haftungsausschluss

Der Veranstalter behält sich die Wahl der geeigneten technischen Webinarplattform ausdrücklich vor. Zum Webinar zugelassene Teilnehmer*innen erhalten vor Kursbeginn eine Einladung in Form eines Internetlinks. Dieser eröffnet den berechtigten Teilnehmer*innen den Zugang. Im Vorfeld des Webinars wird den Teilnehmer*innen Gelegenheit zum individuellen Check und technische Hilfestellung durch die Webinarleiter ausdrücklich angeboten. Der ‚Warteraum' öffnet ca. 30 Minuten vor Webinarstart, um gfs. letzte Hilfestellung zu geben.
Eine Erstattung der Teilnahmegebühren bei technischen bzw. Verbindungsproblemen oder dem Fehlen technischer Voraussetzungen auf Seiten der Teilnehmer*innen ist ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere, soweit diese außerhalb der Steuerung/Verantwortung des Anbieters sind und gfs. eine aktive Teilnahme verhindern sollten.

Die drei aufeinander abgestimmten Webinar-Module werden gemeinschaftlich von den beiden Webinarleitern Achim Korres M.A. (Unternehmensarchiv / Corporate Communications / Freudenberg & CoKG, Hoehnerweg 2-4, D – 69469 Weinheim, Tel.: +49 – (0)6201 – 802860, E-Mail: achim.korres@freudenberg.com) und Dr. Peter Blum (Stadtarchiv Heidelberg) betreut und durchgeführt.

InteressentInnen wenden sich bitte an:
Dr. Peter Blum, Stadtarchiv Heidelberg, Max-Joseph-Str. 71, D – 69126 Heidelberg
Tel.: +49 (0)6221 / 5819800, E-Mail: peter.blum@heidelberg.de